

	<p>Objekt: Brandenburg: Johann Georg</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18205838</p>
--	--

## Beschreibung

Von diesem ersten Goldgulden Kurfürst Johann Georgs ist nur dieses Exemplar nachweisbar, das 1876 erworben wurde. Ein zweites Stück soll im Fund von Großgartach 1885, Kr. Heilbronn, gewesen sein, ist aber bisher nicht wieder aufgetaucht. Nach den Münzregistern des Obersächsischen Kreises sind 1575-1576 in Brandenburg 950 Goldgulden geprägt worden, vermutlich mit den Stempeln von 1573.

Vorderseite: Adler mit Zepterschild auf der Brust. Oben Münzmeisterzeichen Quadrat mit Kreuz (Conrad Schreck).

Rückseite: In einem Spitzvierpass fünf Wappenschilde: Preußen (Mitte), Brandenburg (oben), Pommern (rechts), Burggrafschaft Nürnberg (links), Zollern (unten). Dazwischen Jahreszahl 1-5/7-3.

## Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.22 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1573
	wer	Conrad Schreck
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Georg von Brandenburg (1525-1598)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Adolph Jungfer

wo  
 [Geographischer wann  
 Bezug]

wer  
 wo        Berlin

[Geographischer wann  
 Bezug]

wer  
 wo        Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann  
 Bezug]

wer  
 wo        Deutschland

[Zeitbezug]    wann    16. Jahrhundert

wer  
 wo

## Schlagworte

- Gold
- Goldgulden
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- B. Kluge, Die kurbrandenburgische Goldmünzenprägung im 16. Jahrhundert, Numismatische Zeitschrift 1995, 10 Nr. 15.
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg unter den Hohenzollern bis zum Grossen Kurfürsten von 1415 bis 1640 (1895) Nr. 510 Taf. 13 (dieses Stück).
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 77 (dieses Stück)..